

Die Facharbeit 2023/24

Liebe Schüler*innen der Q1,

auf den folgenden Seiten finden Sie Informationen zur **Facharbeit, die alle Schüler*innen der Jgst. Q1 schreiben müssen** (Ausnahme: Projektkurs).

- **A: Übersicht über Phasen und Termine („Checkliste“)**
- **B: genauere Informationen zu den einzelnen Phasen der Facharbeit + FAQs**

Bitte lesen Sie die Informationen aufmerksam durch und achten Sie besonders auf die **Ausschlussfristen**.

Kontaktieren Sie bei Fragen gerne **Frau Kiencke** (per Teams, per **E-Mail: antje.kiencke@gym-leichlingen.de** oder sprechen Sie mich einfach an).

Bei organisatorischen Fragen kann auch die **Stufenleitung** helfen; bei fachlichen Fragen wenden Sie sich an die betreuende **Fachlehrkraft**.

Inhalt

A. Checkliste Termine.....	4
B. Informationen zur Facharbeit.....	5
0. Allgemeines zur Facharbeit.....	5
Was ist eine Facharbeit?	5
Warum schreibt man eine Facharbeit?	5
Welche Rahmenbedingungen gelten für Themen und Umfang?	5
Wozu die umständliche Fächerwahl?	6
Habe ich wirklich drei Monate Zeit für die Facharbeit?.....	6
Wie ernst ist die Abgabefrist / sind die Vorgaben zu nehmen?	6
Wie wird eine Facharbeit bewertet?.....	6
Hinweise zu einzelnen Phasen der Facharbeit	7
1. a) Fachwahlzettel abholen (bis zum 10.11. 2023)	7
1. b) Fächerwahl (bis zum 1. 12. 2023, 12 Uhr)	7
Sonderfall MINT-Zertifikat: Facharbeit nur in MINT-Fächern!	7
FAQ: Hilfe, ich kann mich für kein Fach entscheiden! Was nun?	8
FAQ: Bekomme ich wahrscheinlich eins meiner Wunschfächer?	8
2. Themenwahl (Festlegung bis 20. 12. 2023).....	9
FAQ: Was gibt es überhaupt für Themen?.....	9
FAQ: Wie sieht eine typische Gliederung aus?	10
Beispiele für Gliederungen	11
3. Recherche & Entwurf, Beratung 2 (bis 2. 2. 2024)	12
Sie schreiben die Arbeit, nicht ChatGPT	12
FAQ: Woher bekomme ich Material; wie viele Quellen sind nötig?	12
FAQ: Wie organisiere ich meine Arbeit am besten?	13
FAQ: Was für ein Arbeitstagebuch?	13
FAQ: Was für formale Vorgaben sind das genau?	13
4. a) Weiterarbeit & Beratung 3 (bis zum 8.3. 2024)	14
Überarbeiten und Ausführen des Inhalts.....	14
Layout und Korrekturlesen (Form, Sprache)	14
4. b) Abgabe: Ausschlussfrist: 15.3. 2024, 12 Uhr!	15
A. Abgabe der Arbeit ausschließlich bei der Stufenleitung	15
B. Dateiform der Arbeit außerdem bei Plagscan einreichen	15
C. Keine fristgemäße Abgabe: Bewertung mit „ungenügend“!	15
D. Erklärungen am Schluss der Facharbeit	15

FAQ: Wenn ich aber am Abgabetag krank bin?	16
FAQ: Was hat es mit Plagscan auf sich?	16
5. Beurteilungsfragen an eine Facharbeit	17
A. Formales.....	17
B. Inhaltliche Darstellungsweise	17
C. Wissenschaftliche Arbeitsweise	17
D. Ertrag der Arbeit	18
E. Beratungen.....	18
FAQ: Was ist davon am wichtigsten?.....	18
6. Formale Vorgaben für eine Facharbeit	19
A. Allgemeine formale Vorgaben.....	19
B. Titelblatt, Seitennummerierung und Anordnung	19
C. Zitate und Literaturverweise im Text	20
D. Bibliographische Angaben und Nachweise	21
FAQ: Woran scheitern Facharbeiten und wann gelingen sie?	22

A. Checkliste Termine

- ✓ **bis 10.11. 2023: Fächerwahlzettel etc. bei Frau Kiencke holen** → in großen Pausen am Lehrerzimmer; Kenntnisnahme dieser Datei (Informationen zur Facharbeit) abzeichnen
- ✓ **bis 1.12. 2023, 12 Uhr (Ausschlussfrist): Phase I: Fächerwahl** (Wahlzettel im Briefkasten der Stufenleitung abgeben)
- ✓ **Anfang Dezember 2023: Zuweisung der Fächer durch die Stufenleitung**
- ✓ **bis 20.12. 2023: Phase II: Themenfestlegung** (und **Beratung 1** durch die Fachlehrkraft)
- ✓ **bis 2.2. 2024: Phase III: Recherche & Entwurf** (und **Beratung 2** durch die Fachlehrkraft)
- ✓ **bis 8.3. 2024: Beratung 3** (Fachlehrkraft)
- ✓ **Abgabe der Arbeit** (Papierform) **bei der Stufenleitung** (mit **drei unterschriebenen Erklärungen + Protokollformular**); zudem Hochladen der Arbeit in **Dateiform** bei Plagscan
- ✓ **Ausschlussfrist für die Abgabe: 15.3. 2024, 12 Uhr!**

B. Informationen zur Facharbeit

0. Allgemeines zur Facharbeit

Was ist eine Facharbeit?

Alle Schüler*innen der Q1 sind verpflichtet, eine schriftliche Arbeit (ca. 10 getippte Seiten) anzufertigen und dabei Methoden wissenschaftlichen Arbeitens zu üben. Teilnehmer*innen des Projektkurses schreiben in diesem Projektkurs eine Kursarbeit. Bei allen anderen wird **die 1. Klausur im zweiten Halbjahr** in **einem schriftlichen Fach durch eine Facharbeit ersetzt**. Die **Facharbeitsnote zählt somit wie eine Klausurnote**.

Warum schreibt man eine Facharbeit?

Die Oberstufe soll auf ein späteres Studium vorbereiten. An der Universität schreibt man ständig wissenschaftliche Arbeiten. Die Facharbeit führt daher als Übung in **Methoden und Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens** ein, etwa Recherche, den sachgerechten Umgang mit Quellen, aber auch thematische Stringenz und sachliche Distanz.

Welche Rahmenbedingungen gelten für Themen und Umfang?

Zunächst muss ein Fach gewählt werden. Damit dort eine Klausur ersetzt werden kann, muss es ein schriftliches Fach sein. → vgl. „Fächerwahl“

Die Arbeit wird von der Fachlehrkraft beratend begleitet, aber selbstständig angefertigt. Jede*r bekommt ein **individuelles Thema** (keine Gruppenarbeit).

Themen erwachsen aus **Fragestellungen des Unterrichts** oder **lokalen Bezügen**. Letztere wären beispielsweise Untersuchungen historischer, geographischer, literarischer, biologischer oder politischer Eigenheiten der eigenen Stadt oder Region (im entsprechenden Fach anzusiedeln).

„**Fragestellungen des Unterrichts**“ heißt nicht, dass das Thema gerade im Unterricht behandelt werden muss. Fragen Sie Lehrkräfte der für Sie interessanten Fächer, ob Thema XY möglich wäre.

→ **genauere Informationen siehe „Themenwahl“**

Der **Umfang** der Arbeit beträgt im **Textteil** (ohne Illustrationen und Anlagen) **ca. 10 getippte Seiten**. Bei praktischen Arbeiten können Abweichungen sinnvoll sein. Es sollten nicht weniger als acht und nicht wesentlich mehr als 12 Seiten werden.

Wozu die umständliche Fächerwahl?

Um die Arbeitsbelastung gerecht zu verteilen, soll **jede Lehrkraft maximal fünf Arbeiten** bekommen. Darum erfolgt die **Wahl des Fachs bei der Stufenleitung**, die Ihnen ein Fach zuweist, in der Regel eins von zwei Wunschfächern.

→ **genauere Informationen siehe „Fächerwahl“**

Schüler*innen sollten mit Fachlehrkräften im Vorfeld klären, ob ein Thema möglich ist; **Zusicherungen der Fachlehrkraft** (dass man auf jeden Fall in diesem Fach schreiben kann) **gelten jedoch nicht**.

Habe ich wirklich drei Monate Zeit für die Facharbeit?

Unterschätzen Sie den **Arbeitsaufwand** nicht! Zu jedem Thema muss man zunächst **recherchieren**, eine **Gliederung** anlegen, dann einen **Entwurf** verfassen, ihn **überarbeiten** und die Arbeit **formal** richtig gestalten. Wer erst ein paar Tage vor der Abgabe anfängt, erzielt in der Regel keine Erfolge.

Bedenken Sie bei der Organisation der Arbeit außerdem, dass auch digitale Geräte fehleranfällig sind – **regelmäßig eine Kopie der Datei extern sichern!**

Bei **Fragen während des Schreibprozesses** berät die Betreuungslehrkraft. Die **Beratungen fließen in die Bewertung mit ein**.

→ **genauere Informationen zu den drei Beratungsgesprächen siehe unten**

Wie ernst ist die Abgabefrist / sind die Vorgaben zu nehmen?

Sehr. Bitte 4. b) daher besonders aufmerksam lesen!

- **Es handelt sich um eine Ausschlussfrist. Verspätete Abgaben führen zur Bewertung mit „ungenügend“.**
- Die Facharbeit (Papierform) wird von der Stufenleitung nur angenommen, wenn sie **vollständig** ist, einschließlich der **vier unterschriebenen Erklärungen (siehe 4. b) und des Protokollformulars**.
- Zudem muss die Arbeit **als Datei bei Plagscan hochgeladen werden**.
- **Der abgestürzte Computer zählt nicht als Verlängerungsgrund!**

Wie wird eine Facharbeit bewertet?

Je nach Fach und Thema gelten unterschiedliche Bewertungskriterien und Bewertungsschwerpunkte. (Beispiel: In Englisch wird die Facharbeit auf Englisch geschrieben; die sprachliche Qualität zählt relativ viel.)

→ **Katalog von fächerübergreifenden Bewertungskriterien siehe unten**

Hinweise zu einzelnen Phasen der Facharbeit

1. a) Fachwahlzettel abholen (bis zum 10.11. 2023)

- Holen Sie einen **Fachwahlzettel bei Frau Kiencke am Lehrerzimmer** ab (in den meisten großen Pausen möglich).
- Bestätigen Sie zeitgleich mit Ihrer **Unterschrift auf der Stufenliste**, dass Sie die Informationen in dieser Datei zur Kenntnis genommen haben.
- Stellen Sie bei dieser Gelegenheit gerne **Fragen zum Prozedere**.

1. b) Fächerwahl (bis zum 1. 12. 2023, 12 Uhr)

- Auf dem **Wahlzettel** geben Sie **zwei Wunschfächer** an (und nennen die anderen schriftlichen Fächer für alle Fälle). **Sonderfall MINT-Zertifikat s.u.!**
- Bitte geben Sie auch **die Kursnummer und die Fachlehrkraft** mit an!
- Sprechen Sie gerne mehrere in Frage kommende Fachlehrkräfte vor der Abgabe des Wahlzettels an, aber diese **Vorabgespräche sind Entscheidungshilfen; man kann keinen Platz bei Lehrkraft X ,reservieren'!**
- **Abgabe bis zum 1.12. (Freitag), 12 Uhr, am Stufenleiterraum (Briefkasten).**
- **Achtung:** Es handelt sich insofern um eine **Ausschlussfrist**, als **danach Ihre Wünsche nicht mehr berücksichtigt** werden. Die Stufenleitung weist Ihnen bei verspäteter Abgabe irgendein schriftliches Fach zu, bei dem noch Plätze frei sind.
- Die **Verteilung** erfolgt über die **Stufenleitung**, die Anfang Dezember 2023 die Fächerzuordnung bekanntgibt.
- Damit die Zuordnung zügig vonstatten geht, bitte nicht nur z.B. „Englisch“ schreiben, sondern z.B. „LK E1 (Kiencke)“.

Sonderfall MINT-Zertifikat: Facharbeit nur in MINT-Fächern!

- Wenn Sie ein **MINT-Zertifikat erwerben** möchten, **muss die Facharbeit unbedingt in einem MINT-Fach geschrieben** werden, um die **notwendigen Punkte zu erhalten**.
- **Damit Sie für die MINT-Fächer bei der Fächerzuweisung vorrangig berücksichtigt** werden, kreuzen Sie in diesem Fall auf dem Wahlzettel **„MINT-Zertifikat“ an**.

- Es ist vorgesehen, dass eine **MINT-Facharbeit bei einer Benotung von 9 Punkten oder besser die Zertifikats-Anforderungen im Bereich Wettbewerbsteilnahme reduzieren oder teilweise ersetzen kann.**
- Bei weiteren Fragen helfen Frau Pohland und andere MINT-Lehrkräfte.

FAQ: Hilfe, ich kann mich für kein Fach entscheiden! Was nun?

- Überlegen Sie, ob Sie etwas in der Richtung **studieren** wollen oder das Fach für Sie **beruflich relevant** ist – dann werden Sie später an der Uni ähnliche Arbeiten schreiben und können schon einmal üben.
- Ein **Leistungsfach** mag Ihnen wichtiger sein als ein Grundkurs. LKs werden doppelt gewertet – somit auch schriftliche Arbeiten.
- In einem **Neigungsfach** kann man vielleicht **persönlichen Interessen** nachgehen, für die der normale Unterricht keinen Raum bietet.
- In einem **„Schwächelfach“** kann die Facharbeit eine Chance sein, eine vernünftige Note zu holen – immerhin kann man das Thema lange vorbereiten und die Arbeit mehrfach überarbeiten, anders als bei einer Klausur (gerade wenn in einem Fach die Klausuren immer Defizite sind).
- In einem Vorabgespräch mit Fachlehrkräften kann man **Möglichkeiten der Themenanbindung** ausloten (gibt es in diesem Fach vielleicht spannende Themen?). Dabei kann man sich auch erkundigen, ob **praktische Themen** in Frage kommen (siehe unten bei „Themenwahl“).
- Zuletzt kann man fragen, was für eine **Art von Klausur** in den in Frage kommenden Fächern geschrieben würde – was also ersetzt man?

FAQ: Bekomme ich wahrscheinlich eins meiner Wunschfächer?

- In den allermeisten Fällen kann die Facharbeit in einem der beiden Wunschfächer geschrieben werden. Letztlich hängt das jedoch vom Wahlverhalten der ganzen Stufe ab.
- Ausnahmen, in denen auf andere schriftliche Fächer zurückgegriffen werden muss, gibt es meistens, wenn eine Lehrkraft mehrere Kurse in der Stufe unterrichtet oder ein Fach besonders beliebt für Facharbeiten ist. Am besten hört man sich um, was die anderen so wählen...
- Wenn nur eine Person in der Stufe z.B. katholische Religion schriftlich hat und in diesem Fach schreiben möchte, gibt es wenig Konkurrenz.

2. Themenwahl (Festlegung bis 20. 12. 2023)

- Sobald Sie wissen, bei wem Sie die Facharbeit schreiben, machen Sie einen **ersten Beratungstermin mit der Fachlehrkraft** aus.
- Bei dieser **Beratung 1** wird das **Thema im Wortlaut vereinbart**.
- Damit es keine Missverständnisse gibt, wird das Thema **schriftlich auf dem Protokollbogen über die Beratungsgespräche dokumentiert**. (Das Formular gibt es bei Frau Kiencke zusammen mit dem Fachwahlzettel.)
- Außerdem kann man bei diesem Beratungsgespräch eine **Gliederung vereinbaren, Tipps zur Recherche einholen und die Erwartungen an das Thema umreißen**. Also, Nachfragen stellen!
- Die Themenstellung orientiert sich an fachspezifischen Richtlinien. Das schriftlich festgelegte Thema wird nachträglich nicht geändert.

FAQ: Was gibt es überhaupt für Themen?

- Es gibt eine **riesige Bandbreite möglicher Themen...**: In Deutsch **beispielsweise** habe ich neben typischen Dingen wie der Untersuchung eines Erzähltextes unter einer bestimmten Fragestellung (sei es Antisemitismus oder seien es Schauermotive) schon Facharbeiten zum Einfluss japanischer Haikus auf deutsche Lyrik, zur modernen filmischen Umsetzung eines bekannten Märchens, zum psychologischen oder pädagogischen Gehalt eines Kinderbuchs, zur Darstellung der Freimaurer in der Literatur oder zur Präsentation eines aktuellen politischen Themas in verschiedenen Medien gelesen.
- Zu jedem **Oberthema aus dem Lehrplan** gibt es viele Unterthemen: In Englisch z.B. kamen zum Thema „USA“ im Unterricht viele Bücher, Filme oder landeskundliche Aspekte nicht zur Sprache. Über Walt Disney als Verkörperung des amerikanischen Traums, Schönheitswettbewerbe für Kinder oder die Rauschgiftkrise in den USA spricht man im Unterricht seltener; daraus ergeben sich für Interessierte aber schöne Themen.
- **Jede Lehrkraft entscheidet individuell, ob ein Thema akzeptabel ist**. Bei mir (als Beispiel) gibt es **drei ‚No-Go-Gründe‘** gegen Themen:
- **Erstens: Themen** sollten **nicht zu umfassend oder allgemein** sein („irgendwas über Shakespeare“ ist zum Scheitern verurteilt).
- **Zweitens: Stichpunkt ‚selbstständige Leistung‘**. Die reine Zusammenfassung einer Shakespeare-Biographie kommt daher nicht in Frage.

- **Driftens: Abgegriffene und unergiebig Themen** lehne ich ab. Das fünfte Herbeten von Verschwörungstheorien über 9/11 oder die sechste Facharbeit über Deutsch-Rap, die auf dem Niveau: „Ja, der hat einen ganz coolen Flow, so“ verharrt, ergibt keine guten Noten.
- In anderen Fächern ergeben sich selbstverständlich noch andere Möglichkeiten. Beispielsweise kommen **praktische Themen** oft in **künstlerischen und naturwissenschaftlichen Fächern** zum Tragen.
So kann in Chemie eine Versuchsreihe im Mittelpunkt stehen, in Musik gilt es, anhand bestimmter Vorgaben etwas zu komponieren oder umzuschreiben; in Kunst entsprechend ein Bild zu entwerfen und umzusetzen; in Informatik ein Programm zu schreiben...
- **Achtung: In jedem Fall muss bei einer praktischen Arbeit auch ein theoretischer Teil geschrieben werden!** → z.B. Stand der Forschung zum Thema, Versuchsreihe planen, erläutern, dokumentieren, Auswertung vornehmen... Es sind aber oft ertragreiche, lehrreiche Themen!

FAQ: Wie sieht eine typische Gliederung aus?

- Bitte mit der Betreuungslehrkraft Konkretes verabreden, aber als Faustregel kann man sich folgende **ungefähre Einteilung** merken:
 - **1. Einleitung:** Hinführung zum Thema, Schwerpunktsetzung
 - **2. Überblick** über das Thema (was andere dazu schon geschrieben haben; Hintergrundinformationen...)
 - **3. nähere Untersuchung** der eigenen Schwerpunkte (eigene Leistung, soll daher ausführlicher sein)
 - **4. Auswertung** und Fazit (bitte nicht in zwei Zeilen abhandeln)
 - **Quellen** / Bibliographie usw.
 - ggf. **Anhänge** (z.B. der Fachlehrkraft sonst nicht zugängliche Originaltexte oder Versuchsprotokolle in NW-Fächern)
- Nicht nur diese Oberkapitel, sondern auch Teilkapitel werden nummeriert und in einem **Inhaltsverzeichnis** erfasst.
- Es folgen zwei **Beispiele**, die auf alten Facharbeiten beruhen; alles, was auf ein konkretes Thema hinweist, habe ich herausgenommen (in der echten Facharbeit steht natürlich NICHT die Länge der Kapitel dahinter; das habe ich zur Orientierung mit aufgenommen):

Beispiele für Gliederungen

a) Filmanalyse (10 ½ Seiten)

1. Einleitung (¾ S.)
 2. Der Film *Was auch immer* (½ S.)
 - 2.1 Hintergrundinformationen zur Produktion (¾ S.)
 - 2.2 Handlung und Hauptfiguren (1 ¼ S.)
 - 2.3 Stilistische Merkmale des Films (1 S.)
 3. Analyse spezifischer Aspekte
 - 3.1 Thema 1 / Figur 1 / Szene 1 (1 ½ S.)
 - 3.2 Thema 2 / Figur 2 / Szene 2 (1 ½ S.)
 - 3.3 Thema 3 / Figur 3 / Szene 3 (1 ½ S.)
 4. Zusammenführung der Ergebnisse (1 ¾ S.)
- Bibliographie

b) Ein historisches / aktuelles Ereignis und seine Folgen / Darstellung in den Medien (12 ¾ S.)

1. Einleitung (1 S.)
 2. Das Ereignis (Überblick)
 - 2.1 Zeitgenössischer Kontext (1 ¼ S.)
 - 2.2 Vorgeschichte des Ereignisses (1 S.)
 - 2.3 Verlauf des Ereignisses (1 ½ S.)
 3. Analyse spezifischer Aspekte
 - 3.1 Folge 1 / Darstellung 1 (1 ½ S.)
 - 3.2 Folge 2 / Darstellung 2 (1 S.)
 - 3.3 Folge 3 / Darstellung 3 (1 ½ S.)
 - 3.4 Folge 4 / Darstellung 4 (1 ¼ S.)
 4. Auswertung
 - 4.1 Tendenzen in der Darstellung (1 S.)
 - 4.2 Eigene Bewertung der Tendenzen (1 ¾ S.)
- Bibliographie

3. Recherche & Entwurf, Beratung 2 (bis 2. 2. 2024)

- Erneut findet eine verpflichtende **Beratung** statt. Die Inhalte der Beratungsgespräche werden stichpunktartig auf dem **Protokollformular** dokumentiert und von beiden Seiten abgezeichnet. **Die Beratungen werden substantiell mit in die Bewertung einbezogen.**
- **Inhalte** der Beratungsgespräche können z.B. **Schwerpunktsetzungen, Stand der Recherche, Eignung von Quellen, formale Fragen** oder Vereinbarungen über den Umgang mit Problemen sein.
- Vor allem soll die Schülerin bzw. der Schüler jetzt schon **genauere Vorstellungen vom Inhalt erläutern, Gliederung, Konzepte, Literaturliste etc. sowie ein Arbeitstagebuch vorlegen.**
- **Wichtig: Vorher Fragen überlegen und Material sowie Entwürfe zum Sichten mitbringen!** Sonst hat man keine Gesprächsgrundlage!

Sie schreiben die Arbeit, nicht ChatGPT

- **Resultate eines Chatbots oder anderer textgenerierender Software als eigenes geistiges Produkt auszugeben stellt einen schweren Täuschungsversuch dar, der zur Bewertung einzelner Passagen oder der gesamten Arbeit mit „ungenügend“ führt.**
- Sollten Sie einen Chatbot oder ein anderes Computertool für Anregungen verwendet haben, sind die **Originalresultate bereits während der Beratungsgespräche vorzulegen und außerdem im Original der Facharbeit im Anhang beizufügen**, damit die Fachlehrkraft Ihre eigene Leistung beurteilen kann. **Eine entsprechende Erklärung ist bei Abgabe der Arbeit zu unterzeichnen (siehe Kap. 4. b).**

FAQ: Woher bekomme ich Material; wie viele Quellen sind nötig?

- Kurz gesagt: Ein Wikipedia-Artikel reicht nicht. Je nach Thema mag der Rechenschwerpunkt im **Internet** liegen, aber in der Regel lohnt es sich, zudem eine **klassische Recherche** (Fachliteratur) durchzuführen. Oberstufenschüler*innen können sich an Universitätsbibliotheken als Nutzer*innen registrieren (oder Sie können evtl. studierende Bekannte für eine Ausleihe einspannen).
- Wie viele Quellen im Einzelfall sinnvoll sind, hängt vom Thema ab; bitte die Betreuungslehrkraft fragen. Die **Anzahl der Quellen** ist aber sekundär: wichtiger ist es zum einen, **qualitativ fundierte Quellen** zu wählen (nach Aktualität, Zuverlässigkeit, Vielfalt, Ausgewogenheit).

- Zum anderen ist der **Umgang mit dem Material** entscheidend: Bloßes Abschreiben ist noch keine nennenswerte Leistung. Eigene Überlegungen sinnvoll mit dem Material zu verknüpfen ist die Kunst.
- In jedem Fall hat der Schüler / die Schülerin selbst für die Materialbeschaffung aufzukommen; die Fachlehrkraft zu fragen, ob sie etwas Sachdienliches zur Verfügung stellen kann, kostet aber nichts.

FAQ: Wie organisiere ich meine Arbeit am besten?

- Entscheidend ist die **Zeiteinteilung** – früh Material beschaffen und einen Zeitplan aufstellen; sonst ist es verführerisch, alles hinauszuschieben.
- Eine grobe **Gliederungsidee** sollte man vor der Recherche notieren, aber aufgrund der Ergebnisse der Recherche ggf. modifizieren.
- Frühzeitig eine **Datei** anzulegen erspart später langwieriges Abtippen und Formatieren. **Deckblatt und Seitenlayout** kann man schon ganz am Anfang anlegen.
- **Materialexzerpte** schon früh in die Datei zu integrieren ist hilfreich; Stichpunkte, Zitate – mit Fundortangabe –, Quellenangaben aufschreiben, statt sie kurz vor Abgabe erneut zusammensuchen.
- Nicht nur Gefundenes referieren, sondern auch **eigene Ideen zum Material und zum Thema notieren**, denn nach zwei Monaten hat man sie gewiss wieder vergessen. Ausformulieren geht später noch!
- **Datensicherung! Datensicherung!! Datensicherung!!!**

FAQ: Was für ein Arbeitstagebuch?

- Hier genügt eine knappe tabellarische Übersicht der Tätigkeiten für die Facharbeit mit der dafür verwendeten Zeit, beispielsweise:

8.1. 2024 Internetrecherche zu Kapitel 2 1 ½ Stunden

Das Arbeitstagebuch wird mit abgegeben, aber nicht bewertet.

FAQ: Was für formale Vorgaben sind das genau?

- **Allgemeine Vorgaben zum Layout, zu Quellenangaben und zur Gestaltung des Deckblatts sowie des Inhaltsverzeichnisses finden Sie im Schlusskapitel 6.: „Formale Vorgaben“.**
- **Bitte die betreuende Lehrkraft nach Vorlieben oder fachspezifischen Besonderheiten fragen und die Arbeit formal einheitlich gestalten!**

4. a) Weiterarbeit & Beratung 3 (bis zum 8.3. 2024)

- Zu Beratungsgespräch 3 schon einige Kapitel in Rohfassung mitbringen, am liebsten als Ausdruck der Datei (nicht handschriftlich), damit auch gleich **formale Fragen** geklärt werden können (Layout...).
- Fragen Sie die Betreuungslehrkraft nach einem **Zugangscod**e für **Plagscan**, damit Sie die Dateiform der Arbeit dort hochladen können.
- Planen Sie außer zum Schreiben noch genug Zeit zum **Überarbeiten** ein:

Überarbeiten und Ausführen des Inhalts

- Beachten Sie, dass eine Facharbeit darstellende, Anteile, eigene Untersuchungsleistungen (~ Analysieren) und abwägende Sachurteile enthalten soll (**Anforderungsbereiche I, II, III**).
- Beachten Sie, dass sich z.B. Zitate aus Quellen nicht selbst erklären; achten Sie auf einen **thematischen roten Faden** und behalten Sie das Thema erkennbar im Auge.
- Lesen Sie den Text nicht nur auf sprachliche Verstöße hin Korrektur, sondern auch auf **Verständlichkeit / logische Stimmigkeit** hin (Lücken füllen, Übergänge glätten, Wiederholungen / Abschweiften vermeiden).

Layout und Korrekturlesen (Form, Sprache)

- Gestalten Sie das **Layout** wie unten beschrieben (→ **Kapitel 6.**) einheitlich und leserfreundlich; bereiten Sie zeitig einen **Heft**er vor.
- Denken Sie an **Titelblatt, Inhaltsverzeichnis, Fußnoten, Illustrationen, Bibliographie, Anhänge und die drei Erklärungen** (→ **Kapitel 4. b**).
- Sorgfältige **sprachliche Korrektur** planen (Ausdruck, Sprachrichtigkeit).
- **Tipp:** Überschriften in der Formatvorlage „Überschrift“ setzen, dann kann man ein **automatisches Inhaltsverzeichnis** generieren und spart viele händische Änderungen.
- **Dritte Personen dürfen bei Fragen der Sprachrichtigkeit herangezogen werden, nicht jedoch zur inhaltlichen Überarbeitung (Arbeit muss selbstständig verfasst werden).**
- **Externe Datensicherung nach Änderungen!!! – Vorrat an Toner / Tinte anlegen!**
- **Keine Verlängerung bei Computerpannen!**

4. b) Abgabe: Ausschlussfrist: 15.3. 2024, 12 Uhr!

A. Abgabe der Arbeit ausschließlich bei der Stufenleitung

- Die **Papierform der Arbeit mit den unterschriebenen Erklärungen erfolgt ausschließlich bei der Stufenleitung.**
- Es gibt **keine Abgabe der Papierform bei der Fachlehrkraft!**
- Nur die Stufenleitung kann **Verlängerungen** (aus Gründen, welche die Schüler*innen nicht zu vertreten haben) genehmigen.
- **Es gibt keine Verlängerung wegen leerer Druckerpatronen und abgestürzter Computer – bitte rechtzeitig vorsorgen!**
- Bei **längerfristigen Erkrankungen** unmittelbar vor dem Abgabetermin ist ein **Attest** vorzulegen.

B. Dateiform der Arbeit außerdem bei Plagscan einreichen

- Plagscan ist eine Software zur Überprüfung des Plagiatsgehalts der Arbeiten. Die Datei kann für mehrere Plagiats-Überprüfungsvorgänge genutzt werden. Im Vorfeld generiert die betreuende Fachlehrkraft Zugangscodes und gibt sie an Sie weiter.

C. Keine fristgemäße Abgabe: Bewertung mit „ungenügend“!

D. Erklärungen am Schluss der Facharbeit

- Die Facharbeit schließt mit **vier Erklärungen, die von Ihnen unterschrieben werden müssen:** Versicherung der eigenständigen Anfertigung, Erklärung zu KI-Software, Entscheidung über eine Veröffentlichung im schulischen Rahmen, Zustimmung zur Plagiatsüberprüfung. Die **Erklärungen auf der letzten Seite der Facharbeit sind wörtlich wie folgt zu übernehmen:**

„Ich erkläre, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe. Übernahmen aus Quellen und Texten anderer sind in jedem Fall eindeutig gekennzeichnet.“

„Ich erkläre, dass alle Teile der Facharbeit, die unter Zuhilfenahme textgenerierender Software (z.B. Chatbots / ChatGPT) erstellt wurden, eindeutig gekennzeichnet sind. Die computergenerierten Originaltexte habe ich in jedem Fall der betreuenden Fachlehrkraft vorgelegt und sie zudem der Facharbeit im Anhang beigelegt.“

„Ich bin mit der Veröffentlichung der Facharbeit im Rahmen der Schul-Homepage oder anderen der Öffentlichkeit zugänglichen Präsentationen einverstanden / nicht einverstanden.“ (Nichtzutreffendes bitte streichen.)

„Ich bin ferner damit einverstanden, dass meine Facharbeit zum Zweck eines Plagiatsabgleichs in elektronischer Form anonymisiert versendet und gespeichert werden kann. Mir ist bekannt, dass von der Korrektur der Facharbeit abgesehen werden kann, wenn die Erklärung nicht erteilt wird.“

→ mit Abgabedatum und Unterschrift des/der Verfasser*in versehen!

- Ebenfalls beizulegen ist das **Protokollformular**, auf dem Inhalte der Beratungsgespräche stichpunktartig vermerkt wurden (mit Unterschriften der Lehrkraft und des Schülers / der Schülerin bestätigt).
- Der Arbeit ist zudem das **Arbeitstagebuch** beizulegen.

FAQ: Wenn ich aber am Abgabetag krank bin?

- Wenn jemand **nur am Abgabetag erkrankt ist, kann davon ausgegangen werden, dass die Arbeit weitgehend fertiggestellt ist und abgegeben werden kann** (ggf. Überbringen des Ausdrucks **mit unterschriebenen Erklärungen** durch eine andere Person). Das Hochladen auf Plagscan sollte ebenfalls möglich sein.
- **WICHTIG: Die Stufenleitung umgehend informieren, damit sie im Einzelfall entscheiden kann, wie verfahren werden soll!**

FAQ: Was hat es mit Plagscan auf sich?

- Sich etwas aus dem Internet herunterzuladen und als eigenes geistiges Produkt auszugeben heißt **Plagiat**. **An der Schule** kann dieses Abschreiben zu einer **Benotung mit „ungenügend“** führen. Dazu muss nur ein relativ geringer Teil der Arbeit ‚entlehnt‘ sein!
(Randbemerkung: Sogar ich als Technik-Analphabetin habe schon Plagiate in Facharbeiten entdeckt... das Risiko lohnt sich also nicht.)
- Übrigens: Wenn jemandem im **Studium** ein Plagiat nachgewiesen wird, muss derjenige damit rechnen, von der Universität gewiesen zu werden.
- **Keine Sorge: Wenn Sie in Ihrer Arbeit die Quelle angeben, woher Sie Informationen, Textübernahmen, Daten etc. haben, ist das KEIN Plagiat!**
- **Tipp: Datei frühzeitig bei Plagscan hochladen!** Um 11:55 Uhr hakt das System mit Vorliebe; besser morgens oder am Vorabend versuchen.

5. Beurteilungsfragen an eine Facharbeit

- Die Bewertung erfolgt über **fachspezifische Punkteraster**, die in unterschiedlicher Gewichtung unten aufgeführte Aspekte beinhalten. Je nach Fach und Thema sind ggf. andere Schwerpunkte erforderlich.
- Die Fachlehrkraft kann zur Bewertung ein **Abschlussgespräch** ansetzen, wenn etwa **Zweifel an der selbständigen Anfertigung** bestehen.

A. Formales

- Ist die Arbeit vollständig (+ Erklärungen, Protokoll, Dateiversion...)?
- Gibt es zusätzlich zum Textteil Anmerkungen in Fuß- oder Endnoten?
- Sind die Zitate exakt wiedergegeben, mit genauer Quellenangabe?
- Ist ein geordnetes Literaturverzeichnis vorhanden mit Angaben zur benutzten Sekundärliteratur, ggf. Primärliteratur, Internetquellen usw.?
- Wie steht es mit der sprachlichen Richtigkeit (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) und dem Ausdruck (Satzbau, Wortwahl)?
- Wie ist der äußere Eindruck: Schriftbild, typografische Vorgaben (Einband, Seitenspiegel, gliedernde Abschnitte, Überschriften etc.)?

B. Inhaltliche Darstellungsweise

- Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?
- Ist die Arbeit themengerecht und logisch gegliedert?
- Werden Thesen sorgfältig und widerspruchsfrei begründet, sind Gedankengänge schlüssig und lückenlos? Ist die Gesamtdarstellung stringent; werden Redundanzen vermieden?

C. Wissenschaftliche Arbeitsweise

- Werden Fachbegriffe klar definiert, sinnvoll und eindeutig verwendet?
- Werden fachliche Methoden beherrscht, sinnvoll und kritisch benutzt?
- In welchem Maße hat sich die Verfasserin bzw. der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht?
- Wie wird mit Quellen umgegangen (nur zitierend oder kritisch)?
- Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung, Referat der Positionen anderer und der eigenen Meinung?
- Wird Bemühen um Sachlichkeit und wissenschaftliche Distanz deutlich?

D. Ertrag der Arbeit

- Wie ist das Verhältnis von Fragestellung, Auswertung und Ergebnissen?
- Wie reichhaltig (aspektreich, ausgewogen) ist die Arbeit gedanklich?
- Wird ein persönliches Engagement in der Sache, am Thema erkennbar?
- Kommen vertiefende, selbständige, kritische Einsichten zustande?

E. Beratungen

- Hat der / die Schüler*in mit der betreuenden Lehrkraft kooperiert und Beratungsangebote zielführend wahrgenommen?
- Konnte er / sie Teilergebnisse vorlegen, Quellen benennen und über Teilaspekte des Themas Auskunft geben?

FAQ: Was ist davon am wichtigsten?

- Das **hängt vom Fach und vom Thema ab**; bitte die Betreuungslehrkraft fragen. Inhalt und wissenschaftliche Arbeitsweise sind auf jeden Fall entscheidend, aber die anderen Bereiche machen auch einiges aus.

6. Formale Vorgaben für eine Facharbeit

A. Allgemeine formale Vorgaben

- **Format:** DIN A4, einseitig beschrieben
- **Satzspiegel und Schrift:**
 - gängiger **Font**, z.B. *Times* oder *Arial*; **Schriftgrad** 12pt, *nicht* fett
 - **Kapitelüberschriften** können größer und fett gesetzt werden, aber keine 20pt-Überschriften, um den Text länger erscheinen zu lassen
 - **Zeilenabstand:** Text 1½ -zeilig; längere Zitate einzeilig und eingerückt
 - beim **Rand** links Platz zum Einheften beachten (ca. 3 cm); rechts ca. 2,5 cm (→ Automatisches Seitenlayout ist meist angemessen!)
- **Hefung:** Schnellhefter oder Clipmappe; Verfasser und Thema stehen auf der Vorderseite des Schnellhefters (außer bei Klarsichtdeckel).
- Seiten *nicht* einzeln in Klarsichthüllen stecken.

B. Titelblatt, Seitennummerierung und Anordnung

- Das **Titelblatt** zählt als Seite 1, wird aber nicht mit einer Seitenzahl versehen, enthält folgende Angaben:

Städtisches Gymnasium Leichlingen
Schuljahr 2023/2024

Facharbeit

Thema: Die geheimnisvolle Facharbeit

von: Petra Mustermann, Q1

Kurs: GK Deutsch (d1)

Fachlehrerin: Frau Laber

Abgabetermin: 15. 3. 2024

- Das **Inhaltsverzeichnis** (nummerierte Kapitel, z.B. 1.2, 3.2.1) beginnt auf Seite 2, wird aber nicht mit einer Seitenzahl versehen.
- Die **Textseiten** werden nach dem Inhaltsverzeichnis, beginnend mit dem ersten Kapitel (also in der Regel ab S. 3), **nummeriert**.
- In den Text integrierte **Materialien** (Illustrationen, Schaubilder) werden in die Seitenzählung einbezogen, d.h. 10 Seiten Text erstrecken sich evtl. über 15 gezählte Seiten.
- Die **Seitenzählung** erstreckt sich auch auf das **Literaturverzeichnis**, den **Abbildungsnachweis** und die Anhänge (sie alle folgen nach dem Text).
- Sofern es keine **Anhänge** gibt, stehen auf der letzten nummerierten Seite die unterschriebenen **Erklärungen** (Text s.o.).

C. Zitate und Literaturverweise im Text

- **Zitate:** Wörtliche Textübernahmen sind durch Anführungszeichen zu kennzeichnen. Zitate ab drei Zeilen können durch Einrücken und Einzeiligkeit angezeigt werden.
- Bei **Paraphrasen** klärt z.B. eine Fußnote am Schluss des betreffenden Satzes oder Abschnitts die Informationsquelle(n)¹.
- **Auslassungen und Veränderungen** sowie erklärende Zusätze innerhalb von Zitaten werden durch eckige Klammern gekennzeichnet.
- Altmodische oder **fehlerhafte Schreibweisen im Original** sind durch den Zusatz [sic] als solche kenntlich zu machen.
- **Hervorhebungen** durch den Verfasser der Facharbeit werden durch den Zusatz *Hervorhebung d. Verf.* zugeordnet.
- Alle Zitate werden nachgewiesen durch eine **bibliographische Angabe der Quelle (vollständig: im Literaturverzeichnis)**. **Im Text** kann eine einheitliche **Kurzform** verwendet werden (s. nächster Punkt).
- **Literaturverweise im Text:** Verfassernachname, Jahr und Seite können **im Text** als **Kurzform** integriert werden. Dabei gibt es mehrere Alternativen, etwa: (KIENCKE 2023: 5 f.); (Bayer 1999, 219 f.); in Fußnoten z.B.: Bayer, *Der missverstandene Leistungskurs*, S. 219 f.
- Alternativ erscheinen Verweise mit solch einer Kurzform als **Fußnote**²:

¹ Vgl. hierzu Müller 2023, S. 35-38, und Meier 2019, S. 146.

² Kiencke 2023, S. 5. Vgl. dazu auch Grunzkopp 2022, S. 34. In Fußnoten können überdies Zusatzinformationen erscheinen, wie hier beispielhaft ausgeführt.

- Diese (formal einheitlichen) **kurzen Quellenangaben** gibt es zu **JEDER Übernahme**; sie verweisen in eindeutiger Weise auf die **vollständigen bibliographischen Angaben im Literaturverzeichnis**.
- Bei **Internetreferenzen** im Text keinen Linksalat hinschreiben: ([www.dasimein-toller-blog.de=?%grf\+?!gzs=\\$dsds-rhabarber.com](http://www.dasimein-toller-blog.de=?%grf\+?!gzs=$dsds-rhabarber.com)).
→ Das sagt niemandem etwas.
- **Stattdessen: Kurzform** im **Text** / der **Fußnote** ggf. durchnummerieren:
z.B. I 13. Der **vollständige Link** findet sich dann im **Literaturverzeichnis** (mit Datum und Uhrzeit des letzten Aufrufs).
- **Abbildungen im Text** sind in jedem Fall mit einer Bildunterschrift und Nummer (z.B.: Abb. 1) zu versehen. Die Nummer findet sich im **Abbildungsverzeichnis** mit dem **Fundort** der Abbildung wieder.

D. Bibliographische Angaben und Nachweise

- In der **Bibliographie** im Anschluss an den Text finden sich Angaben zu **Quellen / Primärliteratur, Sekundärliteratur** und **Internetquellen**.
- Außerdem sind **Musikstücke / CDs, Filme** und **Abbildungen** (Abbildungsnachweis) in gesonderten Listen aufzuführen.
- **Anhänge** beinhalten dagegen **selbst erstellte Materialien**, Versuchsprotokolle, Dokumente usw. sowie Materialien, die nicht in fremden Quellen zu finden sind. Sie werden mit einer vorangestellten Übersicht versehen, die mit Hilfe von Großbuchstaben geordnet ist. Die Großbuchstaben finden sich auf den Anhangsseiten selbst wieder:

C1: Versuchsanordnung 1

C2: Versuchsdurchführung Versuch 1 (Protokoll)

D1: Versuchsanordnung 2...

- **Bibliographische Angaben bei Büchern:**
 - Verfasser bzw. Herausgeber (Zuname, Vorname) – Bei Werken von vielen Verfassern (Nachschlagewerken) diese Angabe weglassen.
 - Titel (mit Untertiteln, falls vorhanden) – kursiv gesetzt
 - Erscheinungsort und Erscheinungsjahr (beim Fehlen dieser Angaben ist anzugeben: „o.O.“ = ohne Ort bzw. „o.J.“ = ohne Jahr)
 - Auflagenangabe durch hochgestellte Ziffern beim Erscheinungsjahr
→ z.B.: Finkenburg, W. *Einführung in die Atomphysik*. Berlin, Göttingen: 1998².

- bei **Zeitschriftenartikeln, Aufsätzen** aus Aufsatzsammlungen etc.:
 - Verfasser (Zuname, Vorname)
 - Titel des Aufsatzes in Anführungszeichen
 - in: Titel der Zeitschrift / Aufsatzsammlung – kursiv gesetzt
 - Jahrgang und Nummer der Zeitschrift, Seitenangabe
→ z.B.: Schmähling, W. „Arbeitstechniken - Rüstzeug für Studium und Beruf“, in: *schulreport* 2022/4, Seite 10 – 16.
- bei **Filmen**: Titel, Land, Jahr, Regisseur
→ z.B.: *Der fröhliche Englisch-LK*. Deutschland 2023, Regie: Ali McSqueal.
- bei **Internetseiten** (in sinnvoller Reihenfolge, am besten thematisch mit inhaltlichen Hinweisen = zu welchem Teilbereich sie gehören):
 - möglichst Verfasser nennen / Organisation, die eine Seite betreibt
 - Titel der Seite, jedenfalls die genaue Adresse angeben
 - ggf. den Inhalt skizzieren, falls er aus dem Titel nicht ersichtlich ist
 - Datum und Uhrzeit, als die Seite zuletzt aufgerufen wurde
→ z.B.: I 13: Kiencke, A. Fantasieblog für Übungszwecke.
[www.dasismein-toller-blog.de=?%grf\+?!gysz=\\$dsds-rhabarber.com](http://www.dasismein-toller-blog.de=?%grf\+?!gysz=$dsds-rhabarber.com)
(3. 12. 2023, zuletzt aufgerufen 17.05 h)

Im Zweifelsfall **den Fachlehrer bzw. die Fachlehrerin nach formalen Präferenzen befragen** und auf jeden Fall **die Arbeit einheitlich gestalten!**

* * * * *

FAQ: Woran scheitern Facharbeiten und wann gelingen sie?

- Meiner persönlichen Erfahrung nach gibt es im Wesentlichen drei Gründe, weswegen Facharbeiten scheitern: Datensicherung vergessen, zu spät mit dem Arbeiten angefangen, Plagiat.
- Ebenso gibt es meines Erachtens drei hauptsächliche Gründe, warum Facharbeiten reüssieren: Vorgaben beachtet, Beratungen genutzt, um Informationen zu bekommen, organisiert Schritt für Schritt gearbeitet.

Das bekommen Sie sicherlich hin – also viel Erfolg!